

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 14 (1906)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Von unserer Zeitschrift "Das Rote Kreuz"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesundheitspflege, die mannigfaltigen Aufsätze unserer Zeitungen Aufklärung und Nutzen und gute Früchte bringen müssen.

Und doch haben wir auf 18,000 Mitglieder des Roten Kreuzes nur 3200 Abonnenten unserer Zeitschriften! Wäre es nicht fast für jeden unserer Abonnenten ein Leichtes, in seinem Bekannten- und Freundeskreise für unsere Vereinspresse neue Leser zu werben; es braucht ja dazu so wenig: nichts als etwas Begeisterung für das edle Werk, dem wir dienen, und etwas guten Willen.

Allerdings sollten wir, die Redaktoren, solche Bemühungen für unsere Zeitschriften dadurch unterstützen können, daß wir ihren Inhalt immer interessanter und fesselnder zu gestalten trachten und dafür sollten wir mehr als bisher durch Mitarbeiter aus allen Kreisen und allen Landesteilen unterstützt werden. Es braucht ja dazu keine gelehrten Schriftsteller, kurze gelegentliche Berichterstattungen

über Kurse, Übungen, Vereinsversammlungen, Photographien mit kurzem erläuterndem Text wären den Redaktionen willkommene Zeichen des Interesses und würden überall Anregungen geben und zur Macheiferung anspornen. Sicher wäre es auch unsern verdienten Pionieren, den Ärzten, leicht möglich, unsern Vereinsblätter etwas häufiger die Früchte ihrer schriftstellerischen Arbeit zukommen zu lassen und wie dankbar würden sie aufgenommen.

So, verehrte Anwesende, sollten Sie alle mithelfen bei der Entwicklung und Ausbreitung unserer Vereinszeitschriften, als Abonnenten, als gelegentliche Mitarbeiter, vor allem aber als eifrige und regelmäßige Leser. Wenn Sie so den Redaktoren helfen in ihren Bemühungen um das Gedeihen unseres Blattes, dann werden sie zugleich wirksam das Werk unterstützen, das uns allen am Herzen liegt: das edle, humane und vaterländische Werk des schweizerischen Roten Kreuzes.

Don unserer Zeitschrift «Das Rote Kreuz»

besitzen wir noch eine beschränkte Anzahl vollständige Jahrgänge von 1902, 1903, 1904 und 1905, die wir — ohne Beilage „Am häuslichen Herd“ — zum Preis von Fr. 2 per Jahrgang gegen Nach-

nahme abgeben können. Liebhaber wollen sich wenden an die

Administration der Zeitschrift
„Das Rote Kreuz“, Rabbental, Bern.

Kreis Schreiben betreffend die Abhaltung von Hilfslehrerkursen.

Werke Samariterinnen und Samariter!

Am 24. Juni 1906 hat die Delegiertenversammlung des schweizerischen Samariterbundes in Baar den nachfolgenden Entwurf für die künftig abzuhaltenden Hilfslehrer- und Hilfslehrerinnenkurse und die erforderlichen Kredite im Budget genehmigt.

Wir machen Sie auf den Inhalt der nachfolgenden „Grundsätze“ nochmals aufmerksam und ersuchen Sie, dieselben im

Schoße Ihrer Sektionen, wo dies noch nicht geschehen sein sollte, bekannt zu geben und zu besprechen, sowie geeignete Mitglieder zum Besuche eines Kurjes auszuwählen und uns **bis 5. Oktober 1906** anzumelden.

Wir haben als die zunächst mit einem Kurje zu bedenkenden Landesgegenden folgende drei ausgewählt:

Kanton Bern — Emmental.
„ Nargau — Narau.
„ St. Gallen — Toggenburg (Wil).